Rosi Grieder-Bednarik zeigt in ihrer Ausstellung die Schönheit, Verletzlichkeit, aber auch Resilienz unserer Welt und will damit zu mehr Achtsamkeit aufrufen. In ihren Aquarellen und Zeichnungen ist ihre Verbundenheit zur Natur, insbesonders zu ihrem Garten mit den alten Bäumen sichtbar.

Die Ausstellung ist bis 27. September jeweils Samstag und Sonntag 14–18 Uhr geöffnet (ausgenommen am 19. 9., da ist Rosi Grieder-Bednarik mit ihrer Malgruppe unterwegs mit dem Reblausexpress) und jederzeit auch an Wochentagen nach telefonischer Voranmeldung.

Mag. art. Rosi Grieder-Bednarik wuchs in Wien auf, studierte nach der Matura an der Akademie für angewandte Kunst Druckgraphik und Freie Graphik und arbeitete danach als freischaffende Graphik Designerin. Seit 1975, dem Kauf und Umbau des alten Bauernhauses, ist Pleissing ihr Hauptwohnsitz. 2000 begann ihr ehrenamtliches Engagement in der Stadtgemeinde Hardegg mit der Planung und Durchführung von Kulturprojekten. 2002 startete sie mit ihrer Aquarellmalgruppe, 2006 gründete sie mit Freunden die Galerie Kultur.Punkt Hardegg, seit 2007 gibt sie alljährlich den Hardegger Aquarellkalender heraus. Den Kulturverein h{ART}egg gründete sie 2013 und war Obfrau und Galerieleiterin bis 2016. Sie ist Autorin verschiedener Publikationen, die auch in der Galerie erhältlich sind. Mitglied bei [Design Austria](http://dashboard.designaustria.at/rosa-maria-grieder) / [Illustria](https://www.kleinersalonillustration.at/de/die-illustratorinnen) und in der [NÖ Kulturvernetzung](https://www.kulturvernetzung.at/de/rosi-grieder-bednarik/).